

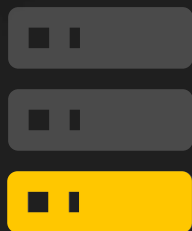
# Cloud-Based Privileged Access Management

Die Migration in die Cloud ist kein Ziel mehr, sondern die neue Norm für Unternehmen, die ihre Kosten reduzieren, die Flexibilität steigern und Resilienz verbessern möchten. Keeper Security hat 400 IT- und Sicherheitsverantwortliche aus der ganzen Welt befragt, um herauszufinden, wie sich dieser Trend auf das Privileged Access Management (PAM) auswirkt und welche Anforderungen die Anwender an eine Cloud-basierte PAM-Lösung haben.

# 82%

der IT-Führungskräfte behaupten, dass es für sie besser wäre, ihre herkömmliche PAM-Lösung in die Cloud zu verlagern

## Wirtschaftlicher Druck beeinflusst den Einsatz von PAM



# 36%

sind der Meinung, dass in der derzeitigen Wirtschaftslage eine PAM-Lösung vor Ort sinnvoll ist

## On-Premises-Kosten stellen eine finanzielle Belastung dar

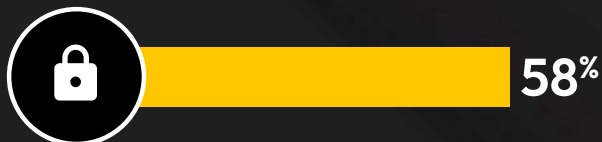


# 85%

benötigen dedizierte Mitarbeiter für die Verwaltung ihrer lokalen PAM-Lösungen

## Was sind die wichtigsten Vorteile, die eine PAM-Lösung haben sollte?

Schutz vor Kompromittierung privilegierter Anmeldeinformationen durch externe Bedrohungsakteure



Verwaltung und Überwachung privilegierter Benutzerzugriffe



Vermeidung von Datenschutzverletzungen



Schutz vor zufälligem oder vorsätzlichem Missbrauch von privilegiertem Zugriff durch Firmeninhaber



Aktualisierung privilegierter Benutzerzugriffe/ Verhinderung eines „Privilege Creep“



Erhöhung der Transparenz und der Sensibilisierung



Vermeidung von Phishing-Angriffen



Die Umstellung auf Cloud-basierte PAM-Lösungen spiegelt eine strategische Ausrichtung auf die sich entwickelnden Sicherheits- und Budgetanforderungen der heutigen Unternehmen wider. Durch die Nutzung cloud-basierter PAM-Lösungen können Unternehmen ihren Schutz in einer Zeit verbessern, in der die privilegierte Zugriffsverwaltung kein Luxus mehr ist, sondern eine unerlässliche Notwendigkeit.